

Amtliche Mitteilungen der



Veröffentlichungsnummer: 67/2017

Veröffentlicht am: 02.10.2017

Dritte Änderung vom 8. August 2017

Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität Marburg vom 24. September 2013 (StPO L3) (Amt. Mit. 48/2013) in der Fassung der zweiten Änderung vom 4. Juli 2016 (Amt. Mit. 62/2016)

Artikel 1

Anlage 3.1: Fachspezifische Bestimmungen für das Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften Lehramt an Gymnasien erhält folgende Fassung:

II. Studienbezogene Bestimmungen

2. Studium: Aufbau, Inhalte und Informationen

	Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]	Leistungs- punkte	Aufteilung LP Fachwissenschaft/ Fachdidaktik [FW/FD]	Erläuterung
I. Pflichtbereich Basismodule Schulpädagogik		12		
Schule – Bildung – Unterricht. Einführung in die Schulpädagogik (LEA 1)	PF	6	- / -	
Theoretische Grundlagen von Bildung, Schule und Unterricht (LEA 2)	PF	6	- / -	
II. Pflichtbereich Praxismodul Schulpraktische Studien		12		
Schulpraktische Studien I (LEA P)	PF	12	- / -	
III. Pflichtbereich Aufbaumodule Schulpädagogik		12		
Lehren, lernen, unterrichten (LEA 3)	PF	6	- / -	
Bildung, Schule und Profession (LEA 4)	PF	6	- / -	
IV. Wahlpflichtbereich Vertiefungsmodul Schulpädagogik		6 - 18		mind. 1 bis max. 3 aus 3
Heterogenität und Bildung (LEA 5)	WP	6	- / -	
Medien, Schule und Gesellschaft (LEA 6)	WP	6	- / -	
Forschungsmethoden (LEA 7)	WP	6	- / -	
V. Wahlpflichtbereich Basis- und Aufbaumodule Besondere (schul-) pädagogische Handlungsfelder		0 bis 6		mind. 0 bis max. 1
Besondere (schul-)pädagogische Handlungsfelder (LEA 8)	WP	6	- / -	
VI. Wahlpflichtbereich Basismodule		6 bis 12		mind. 1 bis

Psychologie und Gesellschaftswissenschaften				max. 2
Geschichte der Philosophie A gemäß Importmodulliste	WP	6	- / -	mind. 0 bis max. 1 aus 5
Theoretische Philosophie A gemäß Importmodulliste	WP	6	- / -	
Praktische Philosophie A gemäß Importmodulliste	WP	6	- / -	
Politische Soziologie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Soz 1)	WP	6	- / -	
Schlüsselprobleme von Gesellschaft – Bildungspolitik – Schule I für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Pol 1)	WP	6	- / -	
Grundlagen der Psychologie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Psych G)	WP	6	- / -	mind. 0 bis max. 1 aus 1
VII. Wahlpflichtbereich Aufbau- und Vertiefungsmodule Psychologie und Gesellschaftswissenschaften		0 bis 12		mind. 0 bis max. 2
Disziplinen der Philosophie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Phil)	WP	6	- / -	mind. 0 bis max. 2 aus 3
Politisches Lernen in der Demokratie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Soz 2)	WP	6	- / -	
Schlüsselprobleme von Gesellschaft – Bildungspolitik – Schule II für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Pol 2)	WP	6	- / -	
Entwicklungspsychologie (LEA Psych 1a)	WP	6	- / -	mind. 0 bis max. 1 aus 3
Sozialpsychologie (LEA Psych 1b)	WP	6	- / -	
Persönlichkeitspsychologie (LEA Psych 1c)	WP	6	- / -	
Psychologische Diagnostik (LEA Psych 2a)	WP	6	- / -	mind. 0 bis max. 1 aus 2
Pädagogische Psychologie (LEA Psych 2b)	WP	6	- / -	
Summe		60	- / -	

VI. Wahlpflichtbereich Basismodule Psychologie und Gesellschaftswissenschaften

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Politische Soziologie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Soz 1) Political Sociology
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen grundlegende Konzepte und Analyseformen der Soziologie des Politischen kennen. Erarbeitet werden die einschlägigen Analysen der Politik als einem Teilbereich der modernen Gesellschaft. Die soziologischen Positionen werden zugleich in einem breiteren ideengeschichtlichen Horizont angesiedelt und auf Fragen der Souveränität, der Kollektivität sowie der Sicherheit bezogen. Durch diese Öffnung des soziologischen Kanons soll den Studierenden die Kompetenz vermittelt werden, unterschiedliche Dimensionen des Politischen systematisch erfassen und untersuchen zu können. Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, die Erforschung von politischen Phänomenen in begrifflich kontrollierter Form durchzuführen und dadurch zu ihrer kritisch-reflexiven Durchdringung beizutragen.
Thema und Inhalt	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Soziologie des Politischen. Es

	verbindet dazu ein historisches, begriffliches und thematisches Interesse: das Modul behandelt in historisch-vergleichender Form Modelle sozialer und politischer Ordnungsbildung; es führt in Grundbegriffe des Politischen ein, wie etwa Macht, Herrschaft, Gewalt, Antagonismus, Entscheidung, Kollektivität; und es untersucht exemplarische Ausprägungen des Politischen in der Gegenwart, wie etwa die Politik der Menschenrechte, Politiken des Risikos, Öffentlichkeitspolitiken sowie Fragen der politischen Ökologie.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> Klausur (60 Minuten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Wintersemester.
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Artikel 2

Anlage 3.3: Fachspezifische Bestimmungen für das Studienfach Chemie im Studiengang Lehramt an Gymnasien erhält folgende Fassung:

14. Modulhandbuch

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Physikalische Chemie für Studierende des Lehramts (PC-LA) Physical Chemistry for Pre-Service Teachers
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Durch die Erreichung eines soliden physikalischen Verständnisses für den Ablauf chemischer Prozesse und über den Aufbau der Materie werden essentielle Voraussetzungen geschaffen, um Chemie und Physikalische Chemie kompetent und auf hohem didaktischem Niveau vermitteln zu können. Im Rahmen von Übungen erwerben die Studierenden die Fähigkeit, physikalisch-chemische Probleme zu analysieren und zu berechnen. Sie sind angehalten, ihre dabei gewonnenen Ergebnisse vor dem Auditorium vorzustellen und ihre Vorgehensweise zu rechtfertigen. Dabei erlernen und erweitern sie ihre Fähigkeit anderen komplexe physikalische Sachverhalte und die von ihnen verwendeten Lösungswege anschaulich zu erläutern. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erlangen ein grundlegendes Verständnis für den Aufbau der Materie und der physikalisch-chemischen Beschreibung ihres Verhaltens, insbesondere im Hinblick auf chemische Prozesse.
Thema und Inhalt	1. Teil: Das Verhalten der Materie <ul style="list-style-type: none"> • Gase • Grundlagen der Chemischen Thermodynamik • Einführung in die Reaktionskinetik • Einführung in die Elektrochemie 2. Teil: Einführung in die Quantentheorie und Molekülspektroskopie <ul style="list-style-type: none"> • Die (Wieder)-Entdeckung des Atoms (historisch) • Der Aufbau des Atoms • Quantenmechanik • Einführung in die Molekülspektroskopie • Einführung in die chemische Bindung
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	a) Vorlesung (4 SWS, 2 SWS pro Semester) b) Übung (2 SWS, 1 SWS pro Semester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematik für Chemiestudierende I
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 84 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 66 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (6 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> Klausur (120 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Pflicht) im Studienfach Chemie im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Physikalisch-chemisches Praktikum für Studierende des Lehramts (PC-PR-LA) Practical Course in Physical Chemistry for Pre-Service Teachers
Kompetenzen und	<u>Kompetenzen:</u>

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlernen, ihr zuvor in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand von Experimenten kritisch zu überprüfen und zu hinterfragen. Sie schulen ihre Beobachtungsgabe und erlernen gemessene Daten richtig darzustellen und zu interpretieren. Sie lernen, wie man ein physikalisch-chemisches Experiment plant und durchführt, wie man Messfehler abschätzt und Messdaten extra- und interpoliert. Sie erwerben die Fähigkeit mit Messdaten umzugehen und sie für Berechnungen weiter zu verarbeiten. Darüber hinaus sollen die Studierenden über ausgewählte Experimente referieren. Dabei sollen sie lernen, anderen die jeweiligen Messmethoden anschaulich zu erläutern und den praktischen Nutzen des Experimentes darzustellen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> In insgesamt 6 halbtägig durchzuführenden Experimenten vertiefen und verfestigen die Studierenden ihre im vorausgegangenen Modul PC-LA erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Thermodynamik, Reaktionskinetik, Elektrochemie und in der Spektroskopie. Dabei lernen sie physikalisch-chemische Experimentiermethoden kennen, die ihnen einen praktischen Zugang zur Erforschung mikroskopischer chemischer Vorgänge liefern. Sie erlernen darüber hinaus den Umgang mit physikalisch-chemischen Apparaturen, das Steuern von Prozessen und das Handhaben empfindlicher physikalischer Messinstrumente. Sie erlernen Messdaten aufzunehmen, zu protokollieren, auszuwerten und aus den erhaltenen Daten Rückschlüsse über physikalische Phänomene zu ziehen.</p>
Thema und Inhalt	<p>6 halbtägig durchzuführende physikalisch-chemische Experimente aus den Teilgebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhalten von Gasen • Chemische Thermodynamik • Reaktionskinetik • Elektrochemie • Spektroskopie
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Physikalisch-chemisches Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Physikalische Chemie für Studierende des Lehramts an Gymnasien (PC-LA)
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 24 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 124 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 42 h</p>
Leistungspunkte	6 LP (6 SWS) (4FW/2FD)
Art der Prüfungen	<p><u>Modulprüfungen:</u> 3 Modulteilprüfungen: Protokolle von 6 Versuchen (8-12 Seiten, 2 LP), Kolloquium in der Versuchsgruppe zu 6 Versuchen (je 15-30 Min., 2 LP), Experimentalvortrag (30-60 Min., 2 LP)</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen.</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> sechswöchiges Blockpraktikum (in der VL-freien Zeit) <u>Angebotsturnus:</u> jedes Wintersemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Pflicht) im Studienfach Chemie im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachdidaktik A (FD A) Teaching Methodology A
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> a: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden selbstständig Vorbereitung und Durchführung von fächerübergreifendem Unterricht durchführen können. b. Kenntnis von modernen Produktionsstätten der chemischen Großindustrie. Kenntnisse über die historischen Hintergründe und Entwicklungen in der Chemie. Kenntnisse über die vorwissenschaftlichen Vorstellungen in der Chemie, wie z.B. der Alchemie. Aufbau von modernem chemischem Unterricht unter Verwendung der oben erworbenen Kenntnisse.</p>

	<p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>a. Die Studierenden sollen einen Überblick über die Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts erhalten. Das soll sie in die Lage versetzen, selbstständig fächerübergreifenden Unterricht zu planen, vorzubereiten und durchzuführen.</p> <p>b. Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen sollen den Studierenden helfen, Kontextorientierung im chemischen Unterricht besser einzubinden. Der Aufbau von modernem chemischem Unterricht unter Verwendung der oben erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen soll möglich sein.</p>
Thema und Inhalt	<p>a. „NaUnt“ - Naturwissenschaftlicher Unterricht, Naturwissenschaften vermitteln. Querschnitts-Fragestellungen, fächerübergreifende und fächerverbindende Fragestellungen in Verbindung mit Basiskonzepten (z.B. System, Gleichgewicht, Nachhaltigkeit, Energie, naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg) werden vorgestellt und reflektiert. In dem Moduleil werden nationale Ansätze (z.B. Arbeiten zu den Bildungsstandards der MNU, "PING" des IPN), regionale Bestrebungen in Hessen (z.B. "Science-Projekt" der Marburger Gymnasien) oder in anderen Bundesländern (z.B. "FUN" in Nordrhein-Westfalen) und internationale Forschungen (z.B. NAWI Graz der TU Graz und der Karl-Franzens-Universität Graz) mit dem Ziel bearbeitet, die Diskussion bei den Studierenden der Chemie und Biologie zu einer Naturwissenschaftsdidaktik anzustoßen, um Fenster und Wege gemeinsamer Entwicklung von Schulcurricula oder auch einzelner Unterrichtsreihen zu eröffnen.</p> <p>Es ist notwendig - ausgehend von zentralen Konzepten, die in allen drei Naturwissenschaften angewendet werden - Bezüge zu konkretem fächerübergreifenden oder fächerverbindenden Unterricht zu entwickeln: Naturwissenschaften besser verstehen, Lernhindernisse vermeiden.</p> <p>b. Exkursionen: z.B. zum Deutschen Museum mit Besuch von Seminarreihen zu Themen wie historische Laboratorien oder Nahrung und Ernährung sowie Exkursion zu typischen Produktionsstätten der chemischen Großindustrie.</p>
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>a) Seminar (2 SWS)</p> <p>b) Exkursion (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p><u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Module im Umfang von 36 LP aus Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie, Grundlagen der Organischen Chemie, Mathematik für Chemiker 1, Anorganisch-chemisches Praktikum I, Organische Reaktionsmechanismen, Organisch-chemisches Praktikum, Physikalische Chemie für Studierende des Lehramts an Gymnasien, Physikalisch-chemisches Praktikum, Anorganisch-chemisches Praktikum II</p> <p><u>Empfohlene Voraussetzungen:</u> Ab dem 5. Fachsemester</p>
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 50 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 40 h</p>
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<p><u>Modulprüfung:</u> Zwei Moduleilprüfungen: Präsentation für a. (30-45 Min., 3 LP) und Präsentation für b. (30-45 Min., 3 LP)</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Moduleilprüfungen.</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester</p> <p><u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Chemie im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Artikel 3

Anlage 3.4: Fachspezifische Bestimmungen für das Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien erhält folgende Fassung:

II. Studienbezogene Bestimmungen

	Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]	Leistungs- punkte	Aufteilung LP Fachwissenschaft/ Fachdidaktik [FW/FD]	Erläuterung
Basismodule Sprach- und Literaturwissenschaft		36		
Basismodul: Deutsche Sprache für das Lehramt (DL 1)	PF	12	12 / 0	
Basismodul: Literatur des Mittelalters für das Lehramt (DL 2)	PF	12	12 / 0	
Basismodul: Neuere deutsche Literatur für das Lehramt (DL 3)	PF	12	12 / 0	
Basismodule Fachdidaktik		12		
Grammatisches Grundwissen für den Deutschunterricht und Grammatikvermittlung (DL 4)	PF	6	0 / 6	
Literaturwissenschaftliches Grundwissen für den Deutschunterricht und Literaturvermittlung (DL 5)	PF	6	0 / 6	
Praxismodule		6		
Schulpraktische Studien II (DL 6)	WP	6	0 / 6	
Äquivalenz Schulpraktische Studien II: Grundlagen der Eigen- und Vermittlungskompetenz mündlicher Kommunikation (DL 7)	WP	6	0 / 6	
Aufbau- und Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft		24		2 Module a) 6 LP, 1 Modul b) 12 LP
Text und Dialog a (DL 8a)	WP	6	6 / 0	1 aus 4
Text und Dialog b (DL 8b)	WP	12	12 / 0	
Sprachliche Strukturen a (DL 9a)	WP	6	6 / 0	
Sprachliche Strukturen b (DL 9b)	WP	12	12 / 0	
Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext a (DL 10a)	WP	6	6 / 0	1 aus 2
Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext b (DL 10b)	WP	12	12 / 0	
Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext a (DL 11a)	WP	6	6 / 0	1 aus 2
Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext b (DL 11b)	WP	12	12 / 0	
Vertiefungsmodul Fachdidaktik		12		
Sprachdidaktik für Fortgeschrittene (DL 12a)	WP	12	0 / 12	1 aus 2
Literaturdidaktik für Fortgeschrittene (DL 12b)	WP	12	0 / 12	
Summe		90	60 / 30	

7. Studienfachübergreifende Modulverwendung

(1) Module, die sich in Angebot und Prüfungsregeln nach den Bestimmungen anderer Studienangebote richten („Importmodule“), sind nicht vorgesehen.

15. Modulhandbuch

Basismodule

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Basismodul: Deutsche Sprache für das Lehramt (DL1) German language
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zu Inhalten und Analysemethoden der zentralen Bereiche der Linguistik sowie die Fähigkeiten, Texte mit den Kategorien der traditionellen Grammatik zu analysieren.
Thema und Inhalt	Sprachliche Strukturen auf den Ebenen des Wortes, des Satzes und des Textes. Prinzipien der Kommunikation / des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs und seiner Funktion.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) E-Learning-Kurs Schulgrammatisches Propädeutikum 2) Seminar Einführung in die Linguistik I (2 SWS) 3) Vorlesung Einführung in die Linguistik II (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die erfolgreiche Teilnahme an der „Einführung in die Linguistik I“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an der „Einführung in die Linguistik II“
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 60 Stunden E-Learning 30 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltungen; Lektüre 120 Stunden Hausaufgaben 60 Stunden Klausurvorbereitungen und Klausur 90 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Leistungspunkte	12 (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Tests zu 1) <u>Modulteilprüfungen:</u> Zwei Modulteilprüfungen: je eine Klausur (60–90 Min.), zu 2) und 3), je 6 LP <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 2 Semester Angebotsturnus: Beginn jedes Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Basismodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch als Fremdsprache im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Basismodul: Literatur des Mittelalters für das Lehramt (DL2) Medieval literature
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt folgende Schlüsselqualifikationen: - Selbständiger Umgang mit historischen Texten und Medien (methodische und kulturhistorische Kompetenz), - Präsentations- und Vermittlungskompetenz (methodische und kommunikative Kompetenz). Qualifikationsziele sind dabei im Einzelnen: - Grundkenntnisse der deutschen Sprachgeschichte, - Vertrautheit mit der mittelhochdeutschen Sprache (Fähigkeit zur Lektüre, Übersetzung und Interpretation einfacher mittelhochdeutscher Texte, Überblick

	über Laut- und Formenlehre, Wortschatz und Syntax des Mittelhochdeutschen), - Wissenschaftliche Vertrautheit mit den historischen Besonderheiten mittelalterlicher Literaturproduktion und -rezeption sowie den Erscheinungsformen, Bedingungen und Funktionen mittelalterlicher Literatur (Verständnis der soziokulturellen Grundlagen), - Kenntnis der wichtigsten Gattungen und Epochen der mittelalterlichen Literatur, - Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Erschließung mittelalterlicher Texte, - Überblick über die ältere Mediengeschichte (memoriale und schriftgestützte Kultur; Handschriften, Frühdrucke).
Thema und Inhalt	Grundlegende Inhalte und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Vorlesung zu einer Epoche aus der Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters (2 SWS) 2) Übung: Einführung in das Mittelhochdeutsche. (2 SWS) 3) Seminar, nach Möglichkeit mit Exkursion: Einführung in die mittelalterliche Literatur (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar ist die erfolgreiche Absolvierung der Übung.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen 60 Stunden Lektüre/Bibliothekzeiten 50 Stunden Referat (Vor- und Nachbereitung) 40 Stunden Klausurvorbereitung und Klausur 120 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Leistungspunkte	12 (6 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Portfolio zu 1) <u>Modulteilprüfungen:</u> je eine Klausur (60–90 Min.) zu 2) und 3), je 6 LP. <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 2 Semester Angebotsturnus: Beginn jedes Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Basismodul: Neuere deutsche Literatur für das Lehramt (DL3) New German literature
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnis verschiedener Interpretationslehren und Literaturtheorien, grundlegende Fähigkeiten zur Einordnung von Literatur in Epochen und Gattungen (vom 18. Jh. bis zur Gegenwart), Basiskenntnisse eines Kanons deutschsprachiger Literatur, Kenntnisse über die Funktionen von Literatur, literaturwissenschaftliche Terminologie, methodische Versiertheit in der Analyse und Interpretation von Texten.
Thema und Inhalt	Das Modul führt in wichtige Teilgebiete der Literaturwissenschaft ein. Hierzu zählen die Kernbereiche Literaturgeschichte, -interpretation und Editionsphilologie. Hinzu kommen Einblicke in die Literaturtheorie. Eingeeübt werden wissenschaftliches Arbeiten und zentrale Analysemethoden des Faches (z. B. der Erzähltextanalyse).
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Einführungsvorlesung Literatur und Literaturwissenschaft begleitend zum Proseminar. 2) Proseminar: Einführung in literaturwissenschaftliche Textanalysen und Arbeitstechniken mit schriftlichen Übungsaufgaben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt

	aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung 80 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 80 Stunden Schriftliche Übungsaufgaben 40 Stunden Klausurvorbereitung und Klausur 100 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Leistungspunkte	12 (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Test, Protokoll oder Essay zu 1) <u>Modulprüfung:</u> Klausur (60–90 Min.) zu 2) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 1-2 Semester Angebotsturnus: Beginn jedes Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Basismodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch als Fremdsprache im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Praxismodule

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Äquivalenz Schulpraktische Studien II: Grundlagen der Eigen- und Vermittlungskompetenz mündlicher Kommunikation (DL 7) Equivalent to School Internship II
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich mündliche Kommunikation mit Akzent auf dem Transfer zwischen fachwissenschaftlicher/fachdidaktischer Theorie und didaktisch-methodischer Umsetzung relevanter Themen der mündlichen Kommunikation (Rede-, Gesprächs- und Lesekompetenz) im Deutschunterricht des Gymnasiums. Ergänzung der innerwissenschaftlichen Reflexionsprozesse und kollegiale Beratungsprozesse durch eine Perspektivierung auf die konkrete Unterrichtspraxis, nach Möglichkeit auch durch eine (ggf. eigenverantwortliche) Erprobung theoretischer Modelle im Unterricht der Sekundarstufe I oder II bzw. durch empirische Unterrichtsstudien. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die allgemeinen Rahmenbedingungen und fachdidaktischen Handlungsfelder des schulischen Deutschunterrichts vor dem Hintergrund eigener unterrichtlicher Erfahrungen in verschiedenen didaktisch-methodischen Hinsichten zu reflektieren sowie allgemeine, begründete Überlegungen zur konkreten Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht im Fach Deutsch mit dem Fokus mündliche Kommunikation anzustellen.
Thema und Inhalt	Beschäftigung mit ausgewählten unterrichtsrelevanten und praxisnahen Themen, Problemen und Konzepten der mündlichen Kommunikation. Fortsetzung und Vertiefung der theoretischen Seminararbeit durch begleitende praktische Studien u. Versuche sowohl in Bezug auf die Eigenkompetenz als auch die Vermittlungskompetenz. Erprobung und Reflexion eines breiten Spektrums von Arbeitsmethoden, Sozialformen und Medien für den Unterricht in allen Jahrgangsstufen des Gymnasiums. Vermittlung von Grundlagen und Kriterien zur kritischen Reflexion und Erweiterung der sprecherischen Eigenleistung sowie zur kollegialen Beratung anhand von Themen mündlicher Kommunikation mit Unterrichtsbezug zum Fach Deutsch. Möglich sind Unterrichtsversuche mit schriftlicher Planung und deren Auswertung.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) mit praxisberücksichtigendem Unterrichtsbezug sowie Eigensprechleistungsanalyse, ggf. Vorlesung (2 SWS) Einführung in die Sprechwissenschaft
Voraussetzungen für die	Schulpraktische Studien I, Grammatisches Grundwissen für den Deutschunterricht

Teilnahme	und Grammatikvermittlung (DL 4) oder Literaturwissenschaftliches Grundwissen für den Deutschunterricht und Grammatikvermittlung (DL 5).
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> Portfolio (20-25 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

17. Exportmodulliste

Folgende Module können auch im Rahmen anderer Studienfächer oder -gänge absolviert werden, soweit dies mit dem Fachbereich bzw. den Fachbereichen vereinbart ist, in dessen/deren Studienfach bzw. Studienfächern/Studiengang bzw. Studiengängen diese Module wählbar sind.

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	LP
Basismodul: Deutsche Sprache für das Lehramt (DL1)	12
Basismodul: Literatur des Mittelalters für das Lehramt (DL2)	12
Basismodul: Neuere deutsche Literatur für das Lehramt (DL3)	12

Die Auflistung stellt das Exportangebot zur Zeit der Beschlussfassung über diese Studien- und Prüfungsordnung dar. Änderungen im Katalog des Exportangebots sind gemäß § 19 Abs. 1 StPO L3 nur im Rahmen einer Änderung dieser Studien- und Prüfungsordnung zulässig.

Artikel 4

Anlage 3.5: Fachspezifische Bestimmungen für das Studienfach Deutsch als Fremdsprache im Studiengang Lehramt an Gymnasien erhält folgende Fassung:

II. Studienbezogene Bestimmungen

2. Studium: Aufbau, Inhalte und Informationen

	Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]	Leistungs- punkte	Aufteilung LP Fachwissenschaft/ Fachdidaktik [FW/FD]	Erläuterung
Fachwissenschaft		36		
Basismodul: Deutsche Sprache für das Lehramt (DL 1) gemäß Importmodulliste	PF	12	12 / 0	
Basismodul: Neuere deutsche Literatur für das Lehramt (DL 3) gemäß Importmodulliste	PF	12	12 / 0	
Psycholinguistik und Sprachlehrforschung (DaF 5)	PF	12	12 / 0	
Schnittstellenmodule Fachwissenschaft und Fachdidaktik		36		
Grundwissen Deutsch als Fremdsprache (DaF 1)	PF	12	10 / 2	
Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache I (DaF 2)	PF	12	7 / 5	
Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache II (DaF 3)	PF	12	7 / 5	
Fachdidaktik		12		
Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache III (DaF 4)	PF	12	0 / 12	
Praxismodule		6		
Schulpraktische Studien II gemäß Importmodulliste	WP	6	0 / 6	1 aus 2
Äquivalenz Schulpraktische Studien II gemäß Importmodulliste	WP	6	0 / 6	
Summe		90	60 / 30	

16. Importmodulliste

verwendbar für	Studienbereich Fachwissenschaft 36 LP	
Angebot aus der Lehreinheit	FB 09 Germanistik und Kunstwissenschaften	
Angebot aus Studiengang	Modultitel	LP
Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien (StPO L3)	Basismodul: Deutsche Sprache für das Lehramt (DL1)	12
	Basismodul: Neuere deutsche Literatur für das Lehramt (DL3)	12

I. Allgemeines

1. Ziele des Studienfachs Katholische Religion

(1) Allgemeine Ziele und Inhalte des Studienfachs Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien
Das Studium des Fachs Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien ist an den Anforderungen der Praxis des Religionsunterrichts (katholisch) an Gymnasien orientiert. Es werden die für die Ausübung des Lehrerberufs an Gymnasien erforderlichen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen vermittelt und unter wissenschaftlicher Anleitung erste Erfahrungen in schulischer Unterrichtspraxis gesammelt. Die Studierenden sollen anhand der erworbenen Kompetenzen, d.h. über Kenntnisse, Qualifikationen und Einstellungen in den verschiedenen Teildisziplinen der katholischen Theologie, zu wissenschaftlicher Arbeit und gesellschaftlich verantwortlicher Ausübung des Lehrerberufs befähigt werden. Zu den wesentlichen Zielen der universitären Bildung im Fach Katholische Religion gehören:

- Kenntnis der biblischen Wissenschaft, die Entstehung und das Umfeld der Bibel;
- Befähigung zur historisch-hermeneutischen Reflexion durch die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Christentums und dessen europäischer Entwicklung;
- Reflexion und eigenständige Durchdringung von Glaubensinhalten auf Basis der zentralen Inhalte christlichen Glaubens und dessen Geschichte;
- Kompetenz der logischen Analyse und argumentativer Auseinandersetzung mit philosophischen Problemen und anderen Religionen;
- Fähigkeit zur Umsetzung fachwissenschaftlicher Inhalte durch Kenntnis der Formen und Orte religiösen Handelns in den schulischen Religionsunterricht;
- Qualifikation, religiöse Glaubenspositionen zu durchdenken und sprachfähig zu machen, zu theologischen Themen zu diskutieren und theologische Fragen und Themen zu vermitteln.

Ziel des Lehramtsstudienfachs Katholische Religion ist es, den Studierenden den von der Kirche bezeugten Glauben in wissenschaftlicher Reflexion zu erschließen und sie auf die künftige Berufspraxis vorzubereiten.

(2) Zentrale fachwissenschaftliche Kompetenzen des Studienfachs Katholische Religion

Die Studienabsolventinnen und -absolventen

- verfügen über grundlegendes Wissen in der Katholischen Theologie und angrenzenden Wissenschaften sowie über fachdidaktische Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Katholische Religionslehre und haben somit die Basis für eine in der weiteren Ausbildung sowie im Verlauf der beruflichen Tätigkeit sich entfaltende theologisch-religionspädagogische Kompetenz erworben,
- sie verfügen über ein solides Wissen der theologischen Grundlagen und können die Erkenntnisse der einzelnen theologischen Disziplinen miteinander verbinden; sie haben einen vertieften Einblick in die biblische Literatur und einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang zu den geschichtlichen Traditionen des christlichen Glaubens; sie verfügen über eine differenzierte Argumentations- und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche, ihre sittlichen Grundsätze und ihre gelebte Praxis (fachwissenschaftliche Kompetenz),
- haben eine durch das Studium der Katholischen Theologie (einschließlich ihrer verschiedenen Arbeits- und Erkenntnismethoden) vermittelte solide theologische Urteilskraft erworben und sind in der Lage, Wissensbestände aus den einzelnen theologischen Disziplinen schulform- und altersspezifisch auf Themenfelder des Religionsunterrichts zu beziehen (theologisch-didaktische Erschließungskompetenz),
- sind darauf vorbereitet, sich eigenständig mit neuen und veränderten theologischen Frage- und Problemfeldern sowie Sachgebieten vertraut zu machen und sie didaktisch auf den Unterricht hin zu transformieren (Entwicklungskompetenz),
- sind in der Lage, mit Blick auf ihre künftige Tätigkeit im bischöflichen Auftrag als Religionslehrerin bzw. Religionslehrer den eigenen Glauben rational zu verantworten und sich mit der Wirklichkeit von Mensch und Welt im Horizont des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen (Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz),
- verfügen über sozialisationstheoretische und entwicklungspsychologische Kenntnisse, die es ermöglichen, den Entwicklungsstand von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen und Religionsunterricht

so zu gestalten, dass die Relevanz seiner Inhalte für heute erkennbar wird (Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz),

- verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen und sind in der Lage, theologische Inhalte schulfremd- und altersspezifisch für den Unterricht zu transformieren; sie verfügen über erste Erfahrungen theologischer Vermittlungsarbeit, die den schulischen Erfordernissen Rechnung trägt und aufbauendes Lernen ermöglicht (Gestaltungskompetenz),
- können Religion und Glaube nicht nur aus der theologischen Binnensicht, sondern auch aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren, und sind zu fachübergreifenden und fächerverbindenden Kooperationen in der Lage, insbesondere mit anderen (religiös-) wertbildenden Fächern (Dialog- und Diskurskompetenz).

(3) Zentrale fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs Katholische Religion

Die Studienabsolventinnen und -absolventen

- haben ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Positionen in Katholischer Religion und können fachwissenschaftliche Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit hin und unter didaktischen Aspekten analysieren,
- kennen und nutzen Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung über das Lernen in ihren Fächern,
- kennen die Grundlagen fach- und anforderungsgerechter Leistungsbeurteilung,
- haben fundierte Kenntnisse über Merkmale von Schülerinnen und Schülern, die den Lernerfolg fördern oder hemmen können und wie daraus Lernumgebungen optimiert werden können,
- sind mit grundlegenden Aussagen und Konzepten der Religionspädagogik vertraut.

II. Studienbezogene Bestimmungen

2. Studium: Aufbau, Inhalte und Informationen

(1) Das Studienfach Katholische Religion gliedert sich in die Studienbereiche 1. Pflichtbereich Basismodule, 2. Fachwissenschaftliche Pflichtmodule, 3. Fachdidaktische Wahlpflichtmodule und 4. Praxismodule. .

(2) Das Studienfach Katholische Religion besteht aus Modulen, die den verschiedenen Studienbereichen zugeordnet sind. Aus den Zuordnungen der Module, dem Grad ihrer Verbindlichkeit sowie dem kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand (workload) in Leistungspunkten (LP) ergibt sich folgender Studienaufbau:

	Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]	Leistungs- punkte	Aufteilung LP Fachwissenschaft/ Fachdidaktik [FW/FD]	Erläuterung
1. Pflichtbereich Basismodule		42	30 / 12	
Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1)	PF	6	6 / 0	
Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht (Modul 2)	PF	6	5 / 1	
Einführung in die Theologie aus historischer Sicht (Modul 3)	PF	6	5 / 1	
Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4)	PF	6	5 / 1	
Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht (Modul 5)	PF	6	3 / 3	
Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht (Modul 6)	PF	6	6 / 0	
Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht (Modul 7)	PF	6	0 / 6	
2. Fachwissenschaftliche Pflichtmodule		30	30 / 0	
Fachwissenschaft – Kirche (Modul 8)	PF	3	3 / 0	
Fachwissenschaft – Religionen, Ökumene und religiöse Praxis (Modul 9)	PF	6	6 / 0	
Fachwissenschaft – Mensch und Welt (Modul 10)	PF	6	6 / 0	
Fachwissenschaft – Jesus Christus	PF	3	3 / 0	

(Modul 11)				
Fachwissenschaft – Bibel und Tradition (Modul 12)	PF	6	6 / 0	
Fachwissenschaft – Gott (Modul 13)	PF	6	6 / 0	
3. Fachdidaktische Wahlpflichtmodule		12	0 / 12	
Fachdidaktik – Kirche (Modul 14.1)	WP	6	0 / 6	2 aus 6
Fachdidaktik – Religionen, Ökumene und religiöse Praxis (Modul 14.2)	WP	6	0 / 6	
Fachdidaktik – Mensch und Welt (Modul 14.3)	WP	6	0 / 6	
Fachdidaktik – Jesus Christus (Modul 14.4)	WP	6	0 / 6	
Fachdidaktik – Bibel und Tradition (Modul 14.5)	WP	6	0 / 6	
Fachdidaktik – Gott (Modul 14.6)	WP	6	0 / 6	
4. Praxismodule		6		
Schulpraktische Studien II (Modul 15.1)	WP	6	0 / 6	1 aus 2
Äquivalenz Schulpraktische Studien II (Modul 15.2)	WP	6	0 / 6	
Summe		90	60 / 30	

(3) - Im Pflichtbereich Basismodule (Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum; Einführung in die Theologie aus biblischer, historischer, systematischer, religionspädagogisch-praktischer, philosophisch-fundamentaltheologischer und fachdidaktischer Sicht) werden die verschiedenen Disziplinen der Theologie und ihrer Methoden vermittelt. Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss dieser Module die unterschiedlichen Fragestellungen der Theologie den verschiedenen Disziplinen zuordnen sowie durch die Verknüpfung der Disziplinen miteinander Lösungsansätze für diese Fragestellungen finden.

- Im Bereich Fachwissenschaftliche Pflichtmodule (Fachwissenschaft – Kirche; Fachwissenschaft – Ökumene und Religionen; Fachwissenschaft – Mensch und Welt; Fachwissenschaft – Jesus Christus; Fachwissenschaft – Bibel und Tradition; Fachwissenschaft – Gott) werden vielfältige Themen der Ekklesiologie, der Ökumene und der Religionen, der Anthropologie und Schöpfungslehre, der speziellen Moral und Ethik, der Christologie, der theologischen Erkenntnislehre, der Exegese, der Dogmen- und Theologiegeschichte sowie der philosophischen und theologischen Gottes- und Trinitätslehre disziplinübergreifend vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss dieser Module die unterschiedlichen Fragestellungen der Theologie den verschiedenen Disziplinen zuordnen sowie durch die Verknüpfung der Disziplinen miteinander Lösungsansätze für diese Fragestellungen finden.
- Im Bereich Fachdidaktische Wahlpflichtmodule (Fachdidaktik – Kirche; Fachdidaktik – Zusammenleben, Ökumene und Religionen; Fachdidaktik – Mensch und Welt; Fachdidaktik – Jesus Christus; Fachdidaktik – Bibel und Tradition; Fachdidaktik – Gott) werden die Studierenden dazu befähigt, sich mit den Themen der fachwissenschaftlichen Bezugsmodule selbstständig auseinanderzusetzen, um ihren Bildungsgehalt zu bestimmen, sie sach- und zielgruppengemäß auf gymnasiales Niveau zu transformieren und für unterrichtliche Prozesse fruchtbar zu machen. Aus diesem Wahlpflichtbereich sind zwei der sechs Module zu absolvieren.
- Praxismodule: Die Praxismodule vermitteln gezielt die Fähigkeiten zur Umsetzung und Vermittlung der theologischen Themen und Fragestellungen auf gymnasialen Niveau. Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Unterrichtsstunden zu den o.g. Themen zu planen, auszuarbeiten, zu halten und zu evaluieren.

(4) Allgemeine Informationen und Regelungen zum Studiengang Lehramt an Gymnasien in der jeweils aktuellen Form sind auf der Webseite des Zentrums für Lehrerbildung hinterlegt:

http://www.uni-marburg.de/zfl/index_html

Weitergehende Informationen zum Studienfach Katholische Religion in der jeweils aktuellen Form werden auf der studienfachbezogenen Webseite unter www.uni-marburg.de/hosting/ks/studium veröffentlicht. Dort sind insbesondere auch diese fachspezifischen Bestimmungen mit dem Modulhandbuch und dem Studienverlaufsplan einsehbar.

(5) Die Zuordnung der einzelnen Veranstaltungen zu den Modulen des Studienfachs ist aus dem Vorlesungsverzeichnis der Philipps-Universität Marburg, welches auf der Homepage der Universität zur Verfügung gestellt wird, ersichtlich.

3. Studienbeginn

Das Studium des Studienfachs Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

4. Studienaufenthalte im Ausland

(1) Ein freiwilliges Auslandsstudium von bis zu zwei Semestern kann gemäß § 7 ohne Studienzeitverlängerung in den Studienverlauf integriert werden. Hierfür ist i.d.R. der Zeitraum des fünften und sechsten Semesters (nach Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung) vorgesehen. Die gemäß Studienverlaufsplan (Ziffer 14) für diesen Zeitraum vorgesehenen Module sind besonders gut geeignet, um an ausländischen Hochschulen absolviert und für das Studium an der Philipps-Universität Marburg angerechnet zu werden.

(2) Sofern Studierende ein freiwilliges Auslandsstudium vor dem erfolgreichen Absolvieren der kumulativen Zwischenprüfung planen, soll eine Studienfachberatung vor dem Hintergrund der individuellen Studienfachkombination hinsichtlich des Ablaufs der Fristen stattfinden.

5. Modul- und Veranstaltungsanmeldung

(1) Für Veranstaltungen ist im Einzelfall eine verbindliche Anmeldung erforderlich, soweit dies im Modulhandbuch angegeben ist.

(2) Das Anmeldeverfahren sowie die Anmeldefristen werden rechtzeitig auf der studienfachbezogenen Webseite gemäß Ziffer 2. Abs. 4 dieser fachspezifischen Bestimmungen bekannt gegeben. Die Vergabe von Modul- oder Veranstaltungsplätzen erfolgt bei beschränkten Kapazitäten gemäß Ziffer 6 dieser fachspezifischen Bestimmungen.

6. Zugang zu Wahlpflichtmodulen oder Lehrveranstaltungen mit begrenzten Teilnahmemöglichkeiten

Sofern für ein Wahlpflichtmodul oder eine Lehrveranstaltung mit begrenzter Teilnehmerinnen- / Teilnehmerzahl gemäß § 12 StPO L3 die Zahl der Anmeldungen die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, wird die Auswahl durch Los getroffen.

III. Prüfungsbezogene Bestimmungen

7. Studienfachübergreifende Modulverwendung

(1) Module, die sich in Angebot und Prüfungsregeln nach den Bestimmungen anderer Studienangebote richten („Importmodule“), sind nicht vorgesehen.

(2) Module aus dem Angebot des Studienfachs Katholische Religion, die auch im Rahmen anderer Studiengänge absolviert werden können, unterliegen den Regelungen von § 19 Abs. 4 sowie § 13 Abs. 2 dieser Studien- und Prüfungsordnung (StPO L3).

8. Studienleistungen und Anwesenheitspflicht

Soweit dies in den Modulbeschreibungen festgelegt ist, besteht für bestimmte Veranstaltungen eines Moduls eine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit in Lehrveranstaltungen gilt nicht als Studienleistung, es wird ausschließlich die physische Präsenz überprüft. Die regelmäßige Anwesenheit ist in diesem Falle die Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bzw. für die Vergabe von Leistungspunkten. Die Anwesenheit ist in geeigneter Weise festzustellen. Soweit eine Anwesenheitspflicht vorgesehen ist, beträgt die maximal zulässige Fehlzeit 20 %. Bei darüber hinausgehenden Fehlzeiten kann der Prüfungsausschuss in Härtefällen die Möglichkeit einräumen, dass das Versäumte auf begründeten Antrag zum Beispiel durch Nachholen bestimmter Leistungen kompensiert werden kann.

Im Übrigen gilt § 14 dieser Studien- und Prüfungsordnung (StPO L3).

9. Zwischenprüfung

(1) Für die kumulative Zwischenprüfung sind im Studienfach Katholische Religion gemäß § 23 die Module Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1, 6 LP) sowie 30 LP aus den Modulen Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht (Modul 2, 6 LP), Einführung in die Theologie aus historischer Sicht (Modul 3, 6 LP), Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4, 6 LP), Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht (Modul 5, 6 LP), Einführung in die Theologie aus

philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht (Modul 6, 6 LP), Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht (Modul 7, 6 LP) im Gesamtvolumen von 36 LP erfolgreich zu absolvieren.

(2) Bis zur Zwischenprüfung sind Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums und Griechischkenntnisse nachzuweisen. Näheres regelt Anlage 2 StPO L3.

10. Notenrelevante Module für die Erste Staatsprüfung

Gemäß § 29 HLbG sind im Studienfach Katholische Religion folgende Module notesrelevant für die Erste Staatsprüfung:

Fachwissenschaft	Die drei notesbesten Module aus dem Fachwissenschaftlichen Pflichtbereich
Fachdidaktik	Das notesbeste Modul aus dem Fachdidaktischen Wahlpflichtbereich (obligatorisch) sowie Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht (Modul 7) (wahlobligatorisch). Bei der Auswahl der insgesamt drei fachdidaktischen Module für die Note der Ersten Staatsprüfung aus der individuellen Fächerkombination gehen jeweils ein fachdidaktisches Modul aus beiden Studienfächern und ein weiteres fachdidaktisches Modul aus beiden Studienfächern ein. Sofern keine Festlegung auf bestimmte Module vorliegt, werden die notesbesten Module berücksichtigt.

11. Prüfungsformen

(1) Schriftliche Prüfungen erfolgen in der Form von

- Klausuren
- Hausarbeiten
- schriftlichen Ausarbeitungen
- Protokollen

- Unterrichtsentwürfen
- Lerntagebüchern
- Portfolios

(2) Mündliche Prüfungen erfolgen in der Form von

- Einzelprüfungen
- Gruppenprüfungen
- Kolloquien

(3) Weitere Prüfungsformen sind

- Referate
- Präsentationen

(4) Die Dauer der einzelnen Prüfungen ist gemäß § 21 StPO L3 jeweils in der Modulbeschreibung festgelegt.

(5) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 21 dieser Studien- und Prüfungsordnung (StPO L3).

12. Prüfungstermine und Prüfungsanmeldung

(1) Zur Teilnahme an einer Prüfung ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Der Prüfungsausschuss gibt die Fristen und die Form der Anmeldung spätestens 4 Wochen vor Beginn des Anmeldezeitraums in geeigneter Weise bekannt. Die Zulassung zur Prüfung ist zu versagen, wenn kein Prüfungsanspruch besteht, wenn die Anmeldefrist nicht eingehalten wird oder wenn Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind.

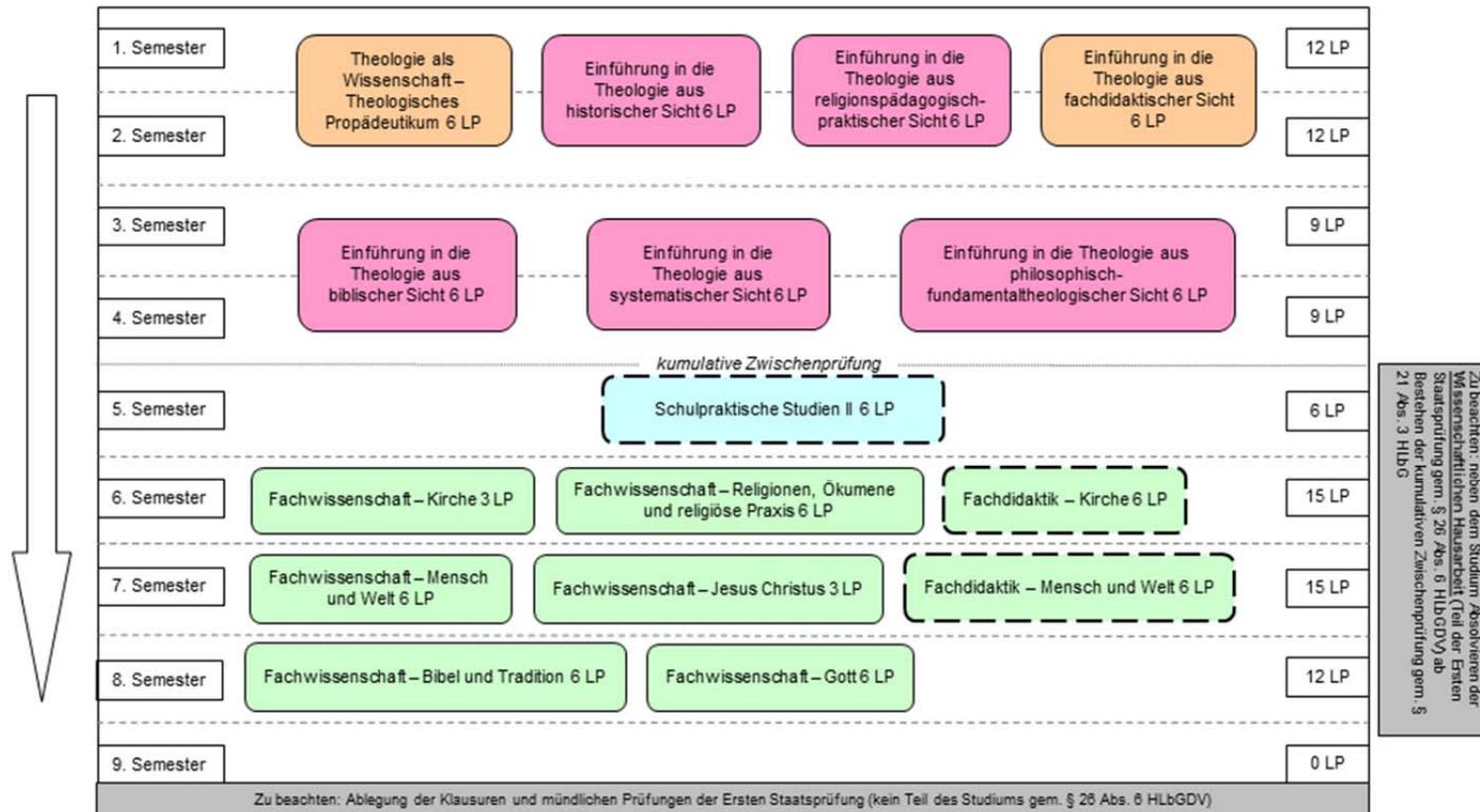
(2) Eine verbindliche Prüfungsanmeldung kann ohne die Angabe von Gründen zurückgezogen werden, sofern dies innerhalb der vom Prüfungsausschuss dafür festgelegten Frist erfolgt. Diese Fristen sowie die Form der Abmeldung werden gemeinsam mit den entsprechenden Regelungen zur Anmeldung bekannt gegeben.

13. Wiederholung von Prüfungen

Eine dritte Wiederholung ist nicht vorgesehen.

14. Studienverlaufsplan

Exemplarischer Studienverlaufsplan Katholische Religion - Lehramt Beginn zum Winter- und Sommersemester -



Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	Praxis (SPS I)
Pflichtmodule:					
	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	Praxis (SPS II)
Wahlpflichtmodule:					

15. Modulhandbuch

1. Pflichtbereich Basismodule

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1) Theological Propaedeutics
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Organisation des Studiums und zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten • Einblick in die Disziplinviefalt der Theologie • Grundkenntnisse theologischer Inhalte • Exemplarische Entfaltung eines zentralen theologischen Themas in verschiedenen theologischen Disziplinen • Einsichten in hermeneutische Probleme von geschichtlichen Themen und Glaubensaussagen • Kennenlernen und Einüben der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Erfahrung und Rezeption der spirituellen Dimension in der Theologie • Kennenlernen von verschiedenen Formen und Räumen der Gottesverehrung (Kirche, Moschee, Synagoge) <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Vielfalt der Theologie zu überblicken, die Zusammenhänge ihrer Teilbereiche zu erkennen und grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden.</p>
Thema und Inhalt	Aufbau des Studiums der Katholischen Religion; Studien- und Prüfungsordnung; Vorstellung der zu erwerbenden Fähigkeiten und Kompetenzen; erster Kontakt mit den verschiedenen Fächern, ihren Zielen und Inhalten und den Methoden der Theologie; Begegnung mit anderen Konfessionen und Religionen; die spirituelle und existentielle Dimension der Theologie; die Frage von Glauben und Wissen; verschiedene Formen von Spiritualität; Theologische Hermeneutik
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS); Blockveranstaltung / Exkursion (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 75 h, Vor- und Nachbereitung 60 h, Vorbereitung und Ablegen der Prüfungsleistungen 45 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<p><u>Anwesenheitspflicht:</u> Bei der Exkursion</p> <p><u>Modulprüfungen:</u> Zwei Modulteilprüfungen: Präsentation (2-3 Seiten, 3 LP) und schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten, 3 LP)</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen.</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, Beginn zum Winter- und Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht (Modul 2) Introduction to Biblical Studies
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Inhalt, Entstehungsgeschichte und zeitgeschichtlichem Hintergrund ausgewählter Texte aus beiden Testamenten • Verstehen der Bibel als literarisches Werk und zugleich als Offenbarungsurkunde • Exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur konsultieren und andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer

	<p>gestützte Bibelprogramme nutzen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte analysieren sowie einzelne Gattungen antiker, außerbiblicher Literatur bestimmen können. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls kennen die Studierenden die Inhalte der Bibel in ihrer Vielfalt und ihre Entstehungsgeschichte. Sie sind in der Lage, die zeitgeschichtlichen Bedingungen zu bewerten und ihren Einfluss auf die Entstehung zu begründen. Sie weisen hinreichende Grundlagenkenntnisse des Hebräischen auf, um die genannten Medien benutzen zu können.</p>
Thema und Inhalt	<p>AT Einleitung: Bibelkunde; Entstehungsgeschichte und Zeitgeschichte; Theologie des AT; Pentateuch, Geschichts- und Weisheitsbücher; Prophetie; Grundlagen der hebräischen Sprache; NT Einleitung: Bibelkunde; Einleitung in Evangelien, Apg und Briefliteratur; ntl. Zeitgeschichte; Biblische Methodenlehre; Fachdidaktische Umsetzung</p>
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Vorlesungen oder Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 45 h 60 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 75 h 60 h
Leistungspunkte	6 LP (5 FW / 1 FD)
Art der Prüfungen	<p><u>Studienleistung:</u> Mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen (15 Min.) <u>Modulprüfungen:</u> Zwei Modulteilprüfungen: Hausarbeit (max. 15 Seiten, 2 LP) oder Präsentation (2 LP) und mündliche Prüfung (30 Min., 4 LP) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, Beginn zum Winter- und Sommersemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie aus historischer Sicht (Modul 3) Introduction to Historical Theology
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse im Umgang mit historischen Quellen, den diesbezüglich erforderlichen Methoden sowie deren kritischer Reflexion Überblick über die Epochen und zentralen Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte Erkennen von geschichtlichen Zusammenhängen <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls kennen die Studierenden wichtige Epochen der Kirchengeschichte und sind in der Lage sich selbstständig historische Quellen zu erschließen.</p>
Thema und Inhalt	Inhaltliche und methodische Grundlegung der theologischen Kirchengeschichte, Überblick über die Geschichte der Kirche (Altertum, Mittelalter, Neuzeit); Fachdidaktische Umsetzung
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Vorlesungen (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung 45 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 75 h

Leistungspunkte	6 LP (5 FW / 1 FD)
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfungen:</u> Zwei Modulteilprüfungen: zu Vorlesung 1) mündliche Prüfung (30 Min. 2 LP) und zu Vorlesung 2) mündliche Prüfung (30 Min. 4 LP) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, Beginn zum Winter- und Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4) Introduction to Systematic Theology
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der zentralen Inhalte des christlichen Glaubens und ihrer Entstehungs- und Wirkungsgeschichte • Vertiefung der Kenntnisse der inhaltlichen Vielfalt und der methodischen Komplexität der Theologie • Befähigung zur eigenständigen Reflexion und Darstellung zentraler Glaubensinhalte und ethischer Normen <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zur systematischen Theologie, zu zentralen Inhalten des christlichen Glaubens und zu moraltheologischen Fragestellungen. Sie sind fähig zu eigenständiger Reflexion und Darstellung dieser Inhalte.
Thema und Inhalt	Einführung in die Dogmatik und ihre Methodik; Inhalte und Geschichte des Apostolischen Glaubensbekenntnisses; Einführung in die Moraltheologie / Theologische Ethik und deren Grundfragen; Fachdidaktische Umsetzung
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Vorlesungen oder Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung 45 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 75 h
Leistungspunkte	6 LP (5 FW / 1 FD)
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfungen:</u> Zwei Modulteilprüfungen: Hausarbeit oder verschriftlichte Präsentation (max. 18 Seiten, 2 LP) und Klausur (120 Min., 4 LP) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, Beginn zum Winter- und Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht (Modul 5) Introduction to Practical Theology
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen christlichen Glaubens mit Blick auf die Kontexte religiöser Praxis (Raum, Zeit, Gesellschaft) • Präsentation der Religionspädagogik als theologischer Reflexionsmodus • Grundkenntnisse - von christlichen Lebensvollzügen

	<ul style="list-style-type: none"> - der Strukturen und Formen gottesdienstlicher Feiern • Umgang mit verschiedenen Formen religiösen Lernens • Differenzierte Bewertung des spezifischen Charakters der Orte religiösen Lernens • Verstehen von Zusammenhängen von Theologie und Kunst • Riten und Rituale im Volksglauben <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung christlicher Orte und Zeiten für die Praxis christlichen Glaubens zu bewerten.</p>
Thema und Inhalt	Einführung in die Fächer Religionspädagogik, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft; außerschulische Lernorte; das Kirchenjahr in Liturgie, Kunst und Volksglaube
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Vorlesungen oder Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung 45 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 75 h
Leistungspunkte	6 LP (3 FW / 3 FD)
Art der Prüfungen	<p><u>Modulprüfungen:</u> Zwei Modulteilprüfungen: Hausarbeit oder verschriftlichte Präsentation (max. 18 Seiten, 2 LP) und Klausur (120 Min., 4 LP)</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> 2 Semester</p> <p><u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, Beginn zum Winter- und Sommersemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<p>Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht (Modul 6)</p> <p>Introduction to Theology: Philosophy and Fundamental Theology</p>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen zentraler Aspekte der für die Theologie relevanten Philosophiegeschichte • Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen der Fundamentaltheologie • Befähigung zu philosophischem und fundamentaltheologischem Denken und Argumentieren • Auseinandersetzung mit der Frage der Vernunftgemäßheit des Glaubens • Wahrnehmen der eigenen Verantwortung gegenüber der Glaubensvermittlung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich reflektiert mit zentralen Themen der Philosophie und Fundamentaltheologie insbesondere bezüglich des Verhältnisses von Glaube und Vernunft auseinanderzusetzen.</p>
Thema und Inhalt	Einführung in die Philosophie und Fundamentaltheologie; den Glauben vor der Vernunft verantworten
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Vorlesungen oder Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (6 FW)
Art der Prüfungen	<p><u>Studienleistung:</u> Portfolio</p>

	<u>Modulprüfungen:</u> Zwei Modulteilprüfungen: mündliche Prüfung (30 Min., 4LP) und Hausarbeit (6-8 Seiten), Protokoll oder Referat (2 LP) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, Beginn zum Winter- und Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht (Modul 7) Introduction to Theology: Didactic Perspectives
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerben der Fähigkeit, religiöses Lernen in der Schule theologisch und pädagogisch zu reflektieren • Kennenlernen der <ul style="list-style-type: none"> - Kerncurricula, - kirchlichen Grundlagendokumenten zum Religionsunterricht, - didaktischen Modellen, - geschichtlichen Genese des Religionsunterrichts, - Modelle religiösen Lernens außerhalb des Religionsunterrichts, - rechtlichen Verortung des Religionsunterrichts, • Erwerben von exemplarischen Kenntnissen zur Umsetzung fachwissenschaftlicher Inhalte in Unterrichtskonzepte <u>Qualifikationsziele:</u> Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, den Religionsunterricht theologisch und pädagogisch zu begründen.
Thema und Inhalt	Der Religionsunterricht aus religionspädagogischer Perspektive; die Schule als religiöser Lernort (schulpädagogische Perspektive)
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Kolloquium, Seminar oder Gruppen- und Projektarbeiten (insgesamt 4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung 45 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 75 h
Leistungspunkte	6 LP (6 FD)
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfungen:</u> Zwei Modulteilprüfungen: Präsentation oder Hausarbeit (max. 18 Seiten, 2 LP) und Klausur (120 Min., 4 LP) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, Beginn zum Winter- und Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

2. Fachwissenschaftliche Pflichtmodule

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachwissenschaft – Kirche (Modul 8) The Church
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vielfalt kirchlicher Ausdrucks- und Sozialformen im Laufe der Geschichte darstellen und gegenwärtige Entwicklungen beobachten und bewerten können. • Die Ordnung der Kirche und ihre Ausprägungen vor dem Hintergrund von

	<p>Schrift und Tradition aufzeigen und im Dialog mit gesellschaftlicher Wirklichkeit einordnen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die ekklesiologischen Beiträge der Kirchenkonstitutionen des Zweiten Vatikanischen Konzils vermitteln und ihre Folgen für die Ausprägungen des Kirche-Seins beschreiben und einordnen können. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, kirchliches Leben zu beurteilen und mitzugestalten.</p>
Thema und Inhalt	Ekklesiologie (inkl. Gaudium et spes, Lumen gentium); Rechtliche und soziale Strukturen der Kirche; Ämter und Dienste
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Seminar oder Kolloquium (insgesamt 3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1), Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4), Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht (Modul 5); Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums gemäß Anlage 2 StPO L3
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 45 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 30 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 15 h
Leistungspunkte	3 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Portfolio <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (120 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Pflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachwissenschaft – Religionen, Ökumene und religiöse Praxis (Modul 9) Religions, Christian Confessions and Religious Practice
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sich mit dem Religionsbegriff sowie mit theoretischen Modellen des Verhältnisses von Christentum und anderen Religionen reflektiert auseinandersetzen können. Ähnlichkeiten und Differenzen zwischen den christlichen Konfessionen (z.B. in Bezug auf Kirchen-/Amtsverständnis, Liturgie, Sakramente, Gnadlehre) herausarbeiten und auf den Dialog und heutige Herausforderungen der Ökumene beziehen können. Unter Beachtung der Grundlagen, Methoden und Ziele des ökumenischen und interreligiösen Dialogs Begegnungsprozesse gestalten und beurteilen können. Die historischen Zusammenhänge um Reformation und katholische Reform rekonstruieren und in ihrer Bedeutung für die heutige Ökumene deuten können. Sakramente als wirksame Zeichen der Gegenwart Gottes, besonders an Knotenpunkten menschlichen Lebens, deuten und zu Lernprozessen und Formen der Inkulturation beitragen können. Gottesdienstliche Feiern in ihrem theologischen Sinngehalt und ihrer ästhetischen Feiergestalt erkennen und unter Berücksichtigung verschiedener (z.B. ritueller und zielgruppenorientierter) Kriterien gestalten können. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, die sakramentale Gestalt des Katholizismus zu erläutern, sich mit Kernfragen seines Verhältnisses zu anderen Konfessionen und Religionen auseinanderzusetzen und in einen verantworteten und reflektierten Dialog mit ihnen einzutreten. Sie sind in der Lage, gottesdienstliche Feiern in ihrem Handlungsbereich zu gestalten und zu begleiten.</p>
Thema und Inhalt	Verhältnis Christentum – nichtchristliche Religionen; Kennenlernen mindestens

	einer nichtchristlichen Religion in ihren Grundlagen; Reformation und katholische Reform; Staat-Kirche in der Geschichte; Ökumene; Gottesdienstliche Feiern; Sakramententheologie und -praxis
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Seminar oder Kolloquium (insgesamt 5 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1), Einführung in die Theologie aus historischer Sicht (Modul 3), Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4), Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht (Modul 5), Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht (Modul 6) oder äquivalente Qualifikationen
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 75 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 75 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Portfolio <u>Modulprüfung:</u> Kolloquium (30 Min.) oder Präsentation oder mündliche Prüfung (30 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Pflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachwissenschaft – Mensch und Welt (Modul 10) Mankind and the World
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarisch ausgewählte biblische Texte in Bezug auf den Menschen in ihren sozialen Kontexten, Wertungen und Sinnvorstellungen, differenziert als solche wahrnehmen, analysieren, beurteilen und deuten können. • Verschiedene christliche Sichtweisen auf Mensch und Welt rekonstruieren und Konsequenzen für Sinnfindung und Lebensgestaltung ableiten können. • Den zugrundeliegenden ethischen Konflikt in zentralen Fragen menschlichen Handelns (z.B. Bioethik, Sexualethik) herausarbeiten und abwägen können. • Ethisch strittige Themen des gesellschaftlichen Zusammenlebens (wie z.B. Frieden, Krieg, Politische Ethik, Wirtschaftsethik) sozialwissenschaftlich einordnen, ethisch abwägen und deuten können. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die christliche Sicht auf Mensch und Welt biblisch herzuleiten, systematisch-theologisch zu erläutern und ethische Konsequenzen daraus zu ziehen.
Thema und Inhalt	Schöpfungslehre; Anthropologie; Schöpfung und Mensch in der Bibel; ethische Konfliktlösungen; Spezielle Moral (insbesondere Bioethik, Sexualethik); Spezielle Sozialethik; Zusammenleben
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Seminar oder Kolloquium (insgesamt 4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1), Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht (Modul 2), Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4) oder äquivalente Qualifikationen
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Portfolio

	Modulprüfung: Kolloquium (30 Min.) oder Präsentation oder mündliche Prüfung (30 Min.) Noten und Notengewichtung: Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 1 Semester Angebotsturnus: jedes 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Pflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachwissenschaft – Jesus Christus (Modul 11) Jesus Christ
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Die historische Person Jesus von Nazareth und die neutestamentlichen Christologien exemplarisch (z.B. über Handeln und Reden Jesu, Wunder, Reich-Gottes-Botschaft, jesuanische Ethik sowie Passions- und Auferstehungserzählungen und -zeugnisse) rekonstruieren können. Äußerungen und Darstellungen zu Jesus Christus (z.B. in Vätertexten, Kunst, Literatur, Medien und persönlichen Glaubenszeugnissen) verschiedenen Positionen und Modellen der Christologie zuordnen, sie anfragen und eine eigene, begründete Position dazu einnehmen können. Sich mit der Frage des Verhältnisses von historischem Jesus und Christus des Glaubens differenziert auseinandersetzen können. Christliche Aussagen und Vorstellungen über Tod und Jenseits erfassen und in ihrer Bedeutung für Lebensgestaltung und Umgang mit Sterblichkeit interpretieren können. Qualifikationsziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden fähig, sich mit den verschiedenen Facetten theologischer Reflexion über die für das Christentum zentrale Gestalt Jesu Christi auseinanderzusetzen, und diese Gestalt in ihrer Bedeutung für den christlichen Glauben und die christliche Jenseitshoffnung zu erschließen.
Thema und Inhalt	Christologie; Jesus in der Bibel (Historischer Jesus, Reich-Gottes-Botschaft, Ethik Jesu und biblische Ethik); Eschatologie; Offenbarung
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Seminar oder Kolloquium (insgesamt 3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verbindliche Voraussetzungen: Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1), Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht (Modul 2), Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4), Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht (Modul 6) sowie Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums und Griechischkenntnisse gemäß Anlage 2 StPO L3 Empfohlene Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 45 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 30 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 15 h
Leistungspunkte	3 LP
Art der Prüfungen	Studienleistung: Portfolio Modulprüfung: Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Klausur (120 Min.) Noten und Notengewichtung: Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 1 Semester Angebotsturnus: jedes 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Pflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Modulbezeichnung /	Fachwissenschaft – Bibel und Tradition (Modul 12)
--------------------	--

Englische Modulbezeichnung	Bible and Tradition
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, hermeneutische Voraussetzungen, Stärken und Schwächen verschiedener exegetischer Arbeitsformen beurteilen können. • Exegetische Methoden situativ auswählen und auf exemplarische Texte (z.B. aus dem AT: Pentateuch, Bücher der Geschichte, der Weisheit und der Prophetie und dem NT: Evangelien, Apostelgeschichte und Briefe) anwenden können. • Historische Quellen des Christentums (z.B. Konzilstexte, Zeugnisse der Sozial- und Kulturgeschichte des Christentums, liturgisch-rituelle Texte und Zeugnisse) differenziert als solche wahrnehmen, analysieren, beurteilen und deuten können. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Entstehung und den Wandel des Christentums in verschiedenen Zeiten und Kontexten anhand der Wahrnehmung und Analyse ausgewählter Dokumente des Glaubens nachzuvollziehen, beurteilen und deuten zu können.</p>
Thema und Inhalt	Exemplarische Exegese; Bibelhermeneutik; Konzilsgeschichte (inkl. Vatikanische Konzilien); Sozial- u. Frömmigkeitsgeschichte (inkl. Liturgiegeschichte)
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Seminar oder Kolloquium (insgesamt 5 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1), Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht (Modul 2), Einführung in die Theologie aus historischer Sicht (Modul 3), Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht (Modul 5) sowie Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums und Griechischkenntnisse gemäß Anlage 2 StPO L3
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 75 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 75 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Portfolio <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (15-18 Seiten) oder Klausur (120 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Pflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachwissenschaft – Gott (Modul 13) God
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Positionen und Modelle der Gotteslehre (z.B. der Trinitätslehre) zuordnen, diese rekonstruieren und metaperspektivisch begründen können. • Die Einzelpositionen und Theorien der Gotteslehre in ihrer Erkenntnisleistung und ihren Grenzen bewerten und eine eigene Position dazu einnehmen können. • Kritische Positionen und Anfragen an die Existenz Gottes bzw. an Religion überhaupt, insbesondere aus der heutigen, vom naturwissenschaftlichen Weltbild geprägten Sicht, nachvollziehen und beurteilen können. • Erkenntnisse aus Modellen und Kritiken der Gotteslehre für eine verantwortete Rede von Gott in verschiedenen Kontexten anwenden können. <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verantwortet und theoretisch fundiert von Gott zu sprechen, d.h. das christliche Gottesverständnis sowie kritische Anfragen und Gegenmodelle differenziert zu beurteilen und zu vermitteln.</p>
Thema und Inhalt	Gotteslehre, Trinität; Gottesrede in verschiedenen Kontexten; Glaube und

	Vernunft; Religionskritik
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Seminar oder Kolloquium (insgesamt 4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1), Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht (Modul 2), Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4), Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht (Modul 6) oder äquivalente Qualifikationen <u>Empfohlene Voraussetzungen:</u> Hebräischkenntnisse
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Portfolio <u>Modulprüfung:</u> Kolloquium (30 Min.) oder Präsentation oder mündliche Prüfung (30 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Pflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

3. Fachdidaktische Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachdidaktik – Kirche (Modul 14.1) The Church – Didactics
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen und Themen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Kirche“ (Modul 8) für den gymnasialen bzw. berufsschulischen Unterricht exemplarisch, theologisch verantwortet didaktisch transformieren können, dabei Medien und Methoden sach- und zielgruppengemäß analysieren und für Unterrichtsarrangements gestalten können • Die eigene Lehrerrolle und schulische Rahmenbedingungen reflektieren können und die Bedeutung und Verortung der Themen und Fragestellungen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Kirche“ sowohl für die eigene (Glaubens-) Biographie als auch für die der Schüler und Schülerinnen erkennen und reflektieren können • Religionsdidaktische Forschungsperspektiven (z.B. Schulbuchforschung, regionale Didaktiken, Medien etc.) mit Themen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Kirche“ kompetenzorientiert erschließen können. • Peer-Learning-Prozesse organisieren und reflektieren können (z.B. Teamwork, Selbst- und Fremdwahrnehmung etc.) <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die im fachwissenschaftlichen Bezugsmodul „Kirche“ angeeigneten Fähigkeiten religionsdidaktisch zu reflektieren, unterrichtspraktisch zu transformieren und in Beziehung zur eigenen Lehrerrolle zu setzen.
Thema und Inhalt	Schulformspezifische und altersgemäße fachdidaktische Transformation fachwissenschaftlicher Themen und Fragestellungen: Klärung von Rahmenbedingungen schulischen Lernens mit Blick auf das Themenfeld „Kirche“, exemplarische Analyse und Reflexion spezifischer didaktischer Herausforderungen (z.B. Inklusion, Diagnostik, Lehrerrolle, didaktische Konzepte etc.). Projektarbeit an einem exemplarischen religionsdidaktischen Forschungsfeld (z.B. themengeleitete Analyse von Unterrichtswerken, „Feldforschung“ zur Analyse von Lebenswelten, Schulpastorales Projekt, Bearbeitung einer Ganzschrift oder eines Films für den Einsatz im Religionsunterricht, Entwicklung eines Stationenlern-Materials etc.).
Organisations-, Lehr- und	Seminar und Kolloquium (insgesamt 3 SWS)

Lernformen, Veranstaltungstypen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1), Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4), Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht (Modul 5), Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht (Modul 7) oder äquivalente Qualifikationen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 45 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 45 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistungen:</u> Portfolio und Sitzungsgestaltung <u>Modulprüfung:</u> Präsentation mit Kolloquium oder Hausarbeit/schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 6. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachdidaktik – Religionen, Ökumene und religiöse Praxis (Modul 14.2) Religions, Christian Confessions and Religious Practice – Didactics
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen und Themen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Religionen, Ökumene und religiöse Praxis“ (Modul 9) für den gymnasialen bzw. berufsschulischen Unterricht exemplarisch, theologisch verantwortet didaktisch transformieren können, dabei Medien und Methoden sach- und zielgruppengemäß analysieren und für Unterrichtsarrangements gestalten können • Die eigene Lehrerrolle und schulische Rahmenbedingungen reflektieren können und die Bedeutung und Verortung der Themen und Fragestellungen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Religionen, Ökumene und religiöse Praxis“ sowohl für die eigene (Glaubens-) Biographie als auch für die der Schüler und Schülerinnen erkennen und reflektieren können • Religionsdidaktische Forschungsperspektiven (z.B. Schulbuchforschung, regionale Didaktiken, Medien etc.) mit Themen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Religionen, Ökumene und religiöse Praxis“ kompetenzorientiert erschließen können. • Peer-Learning-Prozesse organisieren und reflektieren können (z.B. Teamwork, Selbst- und Fremdwahrnehmung etc.) <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die im fachwissenschaftlichen Bezugsmodul „Religionen, Ökumene und religiöse Praxis“ angeeigneten Fähigkeiten religionsdidaktisch zu reflektieren, unterrichtspraktisch zu transformieren und in Beziehung zur eigenen Lehrerrolle zu setzen.
Thema und Inhalt	Schulformspezifische und altersgemäße fachdidaktische Transformation fachwissenschaftlicher Themen und Fragestellungen: Klärung von Rahmenbedingungen schulischen Lernens mit Blick auf das Themenfeld „Religionen, Ökumene und religiöse Praxis“, exemplarische Analyse und Reflexion spezifischer didaktischer Herausforderungen (z.B. Inklusion, Diagnostik, Lehrerrolle, didaktische Konzepte etc.). Projektarbeit an einem exemplarischen religionsdidaktischen Forschungsfeld (z.B. themengeleitete Analyse von Unterrichtswerken, „Feldforschung“ zur Analyse von Lebenswelten, Schulpastorales Projekt, Bearbeitung einer Ganzschrift oder eines Films für den Einsatz im Religionsunterricht, Entwicklung eines Stationenlern-Materials etc.).
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar und Kolloquium (insgesamt 3 SWS)

Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1), Einführung in die Theologie aus historischer Sicht (Modul 3), Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4), Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht (Modul 5), Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht (Modul 7) oder äquivalente Qualifikationen.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 45 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 45 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistungen:</u> Portfolio und Sitzungsgestaltung <u>Modulprüfung:</u> Präsentation mit Kolloquium oder Hausarbeit/schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 6. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachdidaktik – Mensch und Welt (Modul 14.3) Mankind and the World – Didactics
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen und Themen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Mensch und Welt“ (Modul 10) für den gymnasialen bzw. berufsschulischen Unterricht exemplarisch, theologisch verantwortet didaktisch transformieren können, dabei Medien und Methoden sach- und zielgruppengemäß analysieren und für Unterrichtsarrangements gestalten können • Die eigene Lehrerrolle und schulische Rahmenbedingungen reflektieren können und die Bedeutung und Verortung der Themen und Fragestellungen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Mensch und Welt“ sowohl für die eigene (Glaubens-) Biographie als auch für die der Schüler und Schülerinnen erkennen und reflektieren können • Religionsdidaktische Forschungsperspektiven (z.B. Schulbuchforschung, regionale Didaktiken, Medien etc.) mit Themen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Mensch und Welt“ kompetenzorientiert erschließen können. • Peer-Learning-Prozesse organisieren und reflektieren können (z.B. Teamwork, Selbst- und Fremdwahrnehmung etc.) <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die im fachwissenschaftlichen Bezugsmodul „Mensch und Welt“ angeeigneten Fähigkeiten religionsdidaktisch zu reflektieren, unterrichtspraktisch zu transformieren und in Beziehung zur eigenen Lehrerrolle zu setzen.
Thema und Inhalt	Schulformspezifische und altersgemäße fachdidaktische Transformation fachwissenschaftlicher Themen und Fragestellungen: Klärung von Rahmenbedingungen schulischen Lernens mit Blick auf das Themenfeld „Mensch und Welt“, exemplarische Analyse und Reflexion spezifischer didaktischer Herausforderungen (z.B. Inklusion, Diagnostik, Lehrerrolle, didaktische Konzepte, ...). Projektarbeit an einem exemplarischen religionsdidaktischen Forschungsfeld (z.B. themengeleitete Analyse von Unterrichtswerken, „Feldforschung“ zur Analyse von Lebenswelten, Schulpastorales Projekt, Bearbeitung einer Ganzschrift oder eines Films für den Einsatz im Religionsunterricht, Entwicklung eines Stationenlern-Materials, ...)
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar und Kolloquium (insgesamt 3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1), Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht (Modul 2), Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4), Einführung in die Theologie aus

	religionspädagogisch-praktischer Sicht (Modul 5), Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht (Modul 7) oder äquivalente Module anderer Studiengänge.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 45 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 45 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistungen:</u> Portfolio und Sitzungsgestaltung <u>Modulprüfung:</u> Präsentation mit Kolloquium oder Hausarbeit/schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 6. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachdidaktik – Jesus Christus (Modul 14.4) Jesus Christ – Didactics
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen und Themen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Jesus Christus“ (Modul 11) für den gymnasialen bzw. berufsschulischen Unterricht exemplarisch, theologisch verantwortet didaktisch transformieren können, dabei Medien und Methoden sach- und zielgruppengemäß analysieren und für Unterrichtsarrangements gestalten können • Die eigene Lehrerrolle und schulische Rahmenbedingungen reflektieren können und die Bedeutung und Verortung der Themen und Fragestellungen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Jesus Christus“ sowohl für die eigene (Glaubens-) Biographie als auch für die der Schüler und Schülerinnen erkennen und reflektieren können • Religionsdidaktische Forschungsperspektiven (z.B. Schulbuchforschung, regionale Didaktiken, Medien etc.) mit Themen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Jesus Christus“ kompetenzorientiert erschließen können. • Peer-Learning-Prozesse organisieren und reflektieren können (z.B. Teamwork, Selbst- und Fremdwahrnehmung, ...) <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die im fachwissenschaftlichen Bezugsmodul „Jesus Christus“ angeeigneten Fähigkeiten religionsdidaktisch zu reflektieren, unterrichtspraktisch zu transformieren und in Beziehung zur eigenen Lehrerrolle zu setzen.
Thema und Inhalt	Schulformspezifische und altersgemäße fachdidaktische Transformation fachwissenschaftlicher Themen und Fragestellungen: Klärung von Rahmenbedingungen schulischen Lernens mit Blick auf das Themenfeld „Jesus Christus“, exemplarische Analyse und Reflexion spezifischer didaktischer Herausforderungen (z.B. Inklusion, Diagnostik, Lehrerrolle, didaktische Konzepte, ...). Projektarbeit an einem exemplarischen religionsdidaktischen Forschungsfeld (z.B. themengeleitete Analyse von Unterrichtswerken, „Feldforschung“ zur Analyse von Lebenswelten, Schulpastorales Projekt, Bearbeitung einer Ganzschrift oder eines Films für den Einsatz im Religionsunterricht, Entwicklung eines Stationenlern-Materials, ...)
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar und Kolloquium (insgesamt 3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1), Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht (Modul 2), Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4), Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht (Modul 5), Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht (Modul 6), Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht (Modul 7) oder äquivalente Qualifikationen.

Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 45 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 45 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistungen:</u> Portfolio und Sitzungsgestaltung <u>Modulprüfung:</u> Präsentation mit Kolloquium oder Hausarbeit/schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 6. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachdidaktik – Bibel und Tradition (Modul 14.5) Bible and Tradition – Didactics
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen und Themen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Bibel und Tradition“ (Modul 12) für den gymnasialen bzw. berufsschulischen Unterricht exemplarisch, theologisch verantwortet didaktisch transformieren können, dabei Medien und Methoden sach- und zielgruppengemäß analysieren und für Unterrichtsarrangements gestalten können • Die eigene Lehrerrolle und schulische Rahmenbedingungen reflektieren können und die Bedeutung und Verortung der Themen und Fragestellungen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Bibel und Tradition“ sowohl für die eigene (Glaubens-) Biographie als auch für die der Schüler und Schülerinnen erkennen und reflektieren können • Religionsdidaktische Forschungsperspektiven (z.B. Schulbuchforschung, regionale Didaktiken, Medien etc.) mit Themen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Bibel und Tradition“ kompetenzorientiert erschließen können. • Peer-Learning-Prozesse organisieren und reflektieren können (z.B. Teamwork, Selbst- und Fremdwahrnehmung, etc.) <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die im fachwissenschaftlichen Bezugsmodul „Bibel und Tradition“ angeeigneten Fähigkeiten religionsdidaktisch zu reflektieren, unterrichtspraktisch zu transformieren und in Beziehung zur eigenen Lehrerrolle zu setzen.
Thema und Inhalt	Schulformspezifische und altersgemäße fachdidaktische Transformation fachwissenschaftlicher Themen und Fragestellungen: Klärung von Rahmenbedingungen schulischen Lernens mit Blick auf das Themenfeld „Bibel und Tradition“, exemplarische Analyse und Reflexion spezifischer didaktischer Herausforderungen (z.B. Inklusion, Diagnostik, Lehrerrolle, didaktische Konzepte etc.). Projektarbeit an einem exemplarischen religionsdidaktischen Forschungsfeld (z.B. themengeleitete Analyse von Unterrichtswerken, „Feldforschung“ zur Analyse von Lebenswelten, Schulpastorales Projekt, Bearbeitung einer Ganzschrift oder eines Films für den Einsatz im Religionsunterricht, Entwicklung eines Stationenlern-Materials etc.).
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar und Kolloquium (insgesamt 3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1), Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht (Modul 2), Einführung in die Theologie aus historischer Sicht (Modul 3), Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht (Modul 5), Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht (Modul 7) oder äquivalente Module anderer Studiengänge.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 45 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 45 h

Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistungen:</u> Portfolio und Sitzungsgestaltung <u>Modulprüfung:</u> Präsentation mit Kolloquium oder Hausarbeit/schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 6. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Fachdidaktik – Gott (Modul 14.6) God - Didactics
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen und Themen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Gott“ (Modul 13) für den gymnasialen bzw. berufsschulischen Unterricht exemplarisch, theologisch verantwortet didaktisch transformieren können, dabei Medien und Methoden sach- und zielgruppengemäß analysieren und für Unterrichtsarrangements gestalten können • Die eigene Lehrerrolle und schulische Rahmenbedingungen reflektieren können und die Bedeutung und Verortung der Themen und Fragestellungen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Gott“ sowohl für die eigene (Glaubens-) Biographie als auch für die der Schüler und Schülerinnen erkennen und reflektieren können • Religionsdidaktische Forschungsperspektiven (z.B. Schulbuchforschung, regionale Didaktiken, Medien etc.) mit Themen des fachwissenschaftlichen Bezugsmoduls „Gott“ kompetenzorientiert erschließen können. • Peer-Learning-Prozesse organisieren und reflektieren können (z.B. Teamwork, Selbst- und Fremdwahrnehmung etc.) <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die im fachwissenschaftlichen Bezugsmodul „Gott“ angeeigneten Fähigkeiten religionsdidaktisch zu reflektieren, unterrichtspraktisch zu transformieren und in Beziehung zur eigenen Lehrerrolle zu setzen.
Thema und Inhalt	Schulformspezifische und altersgemäße fachdidaktische Transformation fachwissenschaftlicher Themen und Fragestellungen: Klärung von Rahmenbedingungen schulischen Lernens mit Blick auf das Themenfeld „Gott“, exemplarische Analyse und Reflexion spezifischer didaktischer Herausforderungen (z.B. Inklusion, Diagnostik, Lehrerrolle, didaktische Konzepte, ...). Projektarbeit an einem exemplarischen religionsdidaktischen Forschungsfeld (z.B. themengeleitete Analyse von Unterrichtswerken, „Feldforschung“ zur Analyse von Lebenswelten, Schulpastorales Projekt, Bearbeitung einer Ganzschrift oder eines Films für den Einsatz im Religionsunterricht, Entwicklung eines Stationenlern-Materials etc.).
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar und Kolloquium (insgesamt 3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1), Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4), Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht (Modul 5), Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht (Modul 6), Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht (Modul 7) oder äquivalente Module anderer Studiengänge.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 45 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 45 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistungen:</u>

	Portfolio und Sitzungsgestaltung <u>Modulprüfung:</u> Präsentation mit Kolloquium oder Hausarbeit/schriftliche Ausarbeitung (15-18 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 6. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. andere Studiengänge.

4. Praxismodule

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Schulpraktische Studien II (Modul 15.1) School Internship II
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption und Reflexion des gymnasialen Berufsfeldes im Unterrichtsfach Katholische Religion • Befähigung zur exemplarischen Erarbeitung und Durchführung von Unterrichtseinheiten • Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den Fachunterricht erfahren, darstellen, analysieren und reflektieren • Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln erfahren, darstellen und reflektieren • Rezeption und Reflexion des Faches Katholische Religion in seiner schulprogrammatischen Stellung und Auswirkung auf schulisches Handeln • Wahrnehmung der eigenen Rolle als Religionslehrerin oder Religionslehrer <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Unterrichtsstunden zu theologischen Themen auf gymnasialem Niveau zu planen, auszuarbeiten, zu unterrichten und zu evaluieren
Thema und Inhalt	Konstruktion, Reflexion und Analyse des Fachunterrichts: <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeobachtung • Unterrichtsplanung, • Reflexion und Analyse des Fachunterrichts Katholische Religion, eigene Unterrichtsdurchführung und Reflexion
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS), Schulpraktikum (50 h) mit Hospitation, Begleitung und Auswertung eigenen Unterrichts
Voraussetzungen für die Teilnahme	Schulpraktische Studien I, für die Teilnahme an dem Schulpraktikum ist der Nachweis der Freiheit von Infektionskrankheiten gemäß § 34 Infektionsschutzgesetz (IfSG) notwendig
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 80 h, Vor- und Nachbereitung 40 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Anmeldung:</u> gemäß Praktikumsordnung <u>Anwesenheitspflicht:</u> Im Schulpraktikum gemäß Praktikumsordnung <u>Modulprüfung:</u> Portfolio (20 – 25 Seiten) gemäß Praktikumsordnung <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3.
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 2. Semester, Beginn zum Winter- / Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Modulbezeichnung / Englische	Äquivalenz Schulpraktische Studien II (Modul 15.2) Equivalent to School Internship II
------------------------------	---

Modulbezeichnung	
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption und Reflexion des gymnasialen Berufsfeldes im Unterrichtsfach Katholische Religion • Befähigung zur exemplarischen Erarbeitung und Durchführung von Unterrichtseinheiten • Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den Fachunterricht erfahren, darstellen, analysieren und reflektieren • Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln erfahren, darstellen und reflektieren • Rezeption und Reflexion des Faches Katholische Religion in seiner schulprogrammatischen Stellung und Auswirkung auf schulisches Handeln • Wahrnehmung der eigenen Rolle als Religionslehrerin oder Religionslehrer <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Unterrichtsstunden zu den o.g. Themen auf gymnasialem Niveau zu planen und auszuarbeiten.</p>
Thema und Inhalt	s. Modulbeschreibungen der Module 8-14
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare (je 2 SWS; je eine fachdidaktische und eine fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung aus den Modulen 8-14; das gewählte Thema darf noch nicht studiert worden sein.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Schulpraktische Studien I
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung 60 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<p><u>Modulprüfungen:</u> Kolloquium über eine Präsentation (15 Min.), Unterrichtsentwurf (max. 18 Seiten) oder Portfolio (25 Seiten)</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> 1 Semester</p> <p><u>Angebotsturnus:</u> jedes 2. Semester, Beginn zum Winter- / Sommersemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

7. Zusätzliche Module nach Wahl

Die folgenden Module sind freiwillige, außercurriculare Leistungen ohne Berücksichtigung für das ordnungsgemäße Studium im Umfang von 240 Leistungspunkten

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Sprachen I (Griechisch) Greek
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb zusätzlicher Sprachqualifikationen: Bibelgriechisch • Einblicke in und Verständnis für das hellenistisch-griechische Denken <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse im biblischen Griechisch, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme nutzen zu können. Sie haben Einblick gewonnen in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte.</p>
Thema und Inhalt	Einführung in das neutestamentliche Griechisch und das hellenistische Denken
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h,

	Vor- und Nachbereitung 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfungen:</u> Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Minuten Vorbereitungszeit) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes zweite Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (zusätzliches Modul nach Wahl) für Studierende im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Sprachen II (Hebräisch) Hebrew
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb zusätzlicher Sprachqualifikationen: Hebräisch • Einblicke in und Verständnis für das semitische Denken <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse im biblischen Hebräisch, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme nutzen zu können. Sie haben Einblick gewonnen in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte.
Thema und Inhalt	Einführung in die hebräische Sprache und das semitische Denken
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs (3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 45 h, Vor- und Nachbereitung 105 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfungen:</u> Mündliche Prüfung (20 Min. mit 30 Minuten Vorbereitungszeit) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes zweite Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (zusätzliches Modul nach Wahl) für Studierende im Studienfach Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien

16. Exportmodulliste

(1) Folgende Module können auch im Rahmen anderer Studienfächer oder -gänge absolviert werden, soweit dies mit dem Fachbereich bzw. den Fachbereichen vereinbart ist, in dessen/deren Studienfach bzw. Studienfächern/Studiengang bzw. Studiengängen diese Module wählbar sind.

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	LP
Theologie als Wissenschaft - Theologisches Propädeutikum (Modul 1) Theological Propaedeutics	6
Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht (Modul 2) Introduction to Biblical Studies	6
Einführung in die Theologie aus historischer Sicht (Modul 3) Introduction to Historical Theology	6
Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht (Modul 4) Introduction to Systematic Theology	6
Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht (Modul 5) Introduction to Practical Theology	6
Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht (Modul 6) Introduction to Philosophical and Fundamental Theology	6

Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht (Modul 7) Introduction to Theology: Didactic Perspectives	6
Fachwissenschaft – Religionen, Ökumene und religiöse Praxis (Modul 9) Religions, Christian Confessions and Religious Practice	6
Fachwissenschaft – Mensch und Welt (Modul 10) Mankind and the World	6
Fachwissenschaft – Gott (Modul 13) God	6
Fachdidaktik – Kirche (Modul 14.1) The Church – Didactics	6
Fachdidaktik – Religionen, Ökumene und religiöse Praxis (Modul 14.2) Religions, Christian Confessions and Religious Practice – Didactics	6
Fachdidaktik – Mensch und Welt (Modul 14.3) Mankind and the World – Didactics	6
Fachdidaktik – Jesus Christus (Modul 14.4) Jesus Christ – Didactics	6
Fachdidaktik – Bibel und Tradition (Modul 14.5) Bible and Tradition – Didactics	6
Fachdidaktik – Gott (Modul 14.6) God - Didactics	6

Die Auflistung stellt das Exportangebot zur Zeit der Beschlussfassung über diese Studien- und Prüfungsordnung dar. Änderungen im Katalog des Exportangebots sind gemäß § 19 Abs. 1 StPO L3 nur im Rahmen einer Änderung dieser Studien- und Prüfungsordnung zulässig.

17. Kirchliche Genehmigung / In-Kraft-Treten

Diese fachspezifischen Bestimmungen im Sinne von Anhang 3.16 der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität Marburg vom *TT. Monat JJJJ* (StPO L3) werden hiermit gemäß § 98 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666) kirchlich genehmigt. Das In-Kraft-Treten und die Veröffentlichung im Kirchlichen Amtsblatt erfolgt nach Unterrichtung des zuständigen Ministeriums. Die Unterrichtung dient auch der Herstellung des Benehmens im Sinne von Art. 10 Abs. 5 des Ergänzungsvertrages zum Vertrag des Landes Hessen mit den Katholischen Bistümern in Hessen vom 09.03.1974.

Fulda, 10. Juli 2017

Anlage 2: Fremdsprachenkenntnisse

Latein- oder Griechischkenntnisse werden nachgewiesen über:

- Zeugnis über die Hochschulzugangsberechtigung, Oberstufenzeugnisse oder Schulzeugnisse, durch die Latein- bzw. Griechischunterricht über mindestens drei Jahre nachgewiesen wird. Die Abschlussnote (oder ggf. die Durchschnittsnote der letzten zwei Jahre) muss mindestens ausreichend (4) bzw. 5 Punkte sein.
- Nachweis des Bestehens des Moduls „Einführung in die lateinische Sprache I“ (LaL-Ex 1) des Studienfachs Latein StPO L3.
- Nachweis des Bestehens des Moduls „Sprachen I (Griechisch)“ des Studienfachs Katholische Religion StPO L3.
- Zeugnis über die bestandene Sprachprüfung nach der Ordnung des Fachbereichs Evangelische Theologie für die Sprachprüfungen in Griechisch, Hebräisch und Latein an der Philipps-Universität Marburg vom 19.01.2011 (Amt. Mit. 13/2011) oder in der geänderten Fassung vom 24.10.2016 (Amt. Mit. 64/2016)

Hebräischkenntnisse werden nachgewiesen über

- Nachweis des Bestehens des Moduls „Sprachen II (Hebräisch)“ des Studienfachs Katholische Religion StPO L3.
- Zeugnis über die bestandene Sprachprüfung nach der Ordnung des Fachbereichs Evangelische Theologie für die Sprachprüfungen in Griechisch, Hebräisch und Latein an der Philipps-Universität Marburg vom 19.01.2011 (Amt. Mit. 13/2011) oder in der geänderten Fassung vom 24.10.2016 (Amt. Mit. 64/2016)

Artikel 6

Anlage 4: Durchführungsbestimmungen für die Marburger Praxismodule im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Lehren und Lernen von Bewegungen (Modul 5 MPM) Teaching and Motor Learning
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen und Qualifikationen hinsichtlich fachdidaktischer Grundlagen und insbesondere hinsichtlich der grundlegenden Zusammenhänge des Lehrens und Lernens von Bewegungen. <u>Kompetenzen:</u> Grundzüge und Strukturen didaktischer Theoriebildung kennen, reflektieren und darstellen. Grundlegende fachdidaktische Konzepte und Ansätze sowie Theorien zum Lehren und Lernen von Bewegungen und den damit verbundenen Forschungsstand kennen, reflektieren und darstellen. Historische und aktuelle didaktische Ansätze des Lehrens und Lernens von Bewegungen in verschiedenen Kontexten und mit verschiedenen Adressatengruppen kennen, reflektieren und darstellen. Entwicklungen und konstitutive Strukturen der Bewegungs- und Sportkultur kennen, reflektieren und darstellen. Lehrplanentwicklungen im Fach Sport kennen und im Rahmen von Lehrplantheorien reflektieren. Bewegungskompetenzen und -leistungen von Akteuren sehen, erfassen, diagnostizieren und verstehen sowie geeignete Ansätze der Bewegungsförderung kennen. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kompetenzen für das weitere Studium sowie für die theoriegeleitete Gestaltung und Reflexion von Lehr-Lernsituationen im Horizont pädagogischer Verantwortung zu nutzen.
Thema und Inhalt	In diesem Modul geht es um eine fachdidaktische Wissensbasis von Bewegung, Spiel und Sport und um die Grundlagen des Lehrens und Lernens von Bewegungen. Die Thematisierung der Modulinhalte erfolgt in zwei Richtungen: Zum einen werden didaktische Theoriegrundlagen, Entwicklungen und Ansätze sowie bewegungsthematische Konzeptionen hinsichtlich des Bereichs von Bewegung, Spiel und Sport (z.B. zum Spielen, Kämpfen, Laufen, Springen und Werfen, Wahrnehmen und Gestalten, Bewegen im Wasser, Schwingen, Drehen und Balancieren) und Ansatzpunkte schulischer Lehrpläne aufgearbeitet. Zum anderen geht es um die strukturellen Grundzüge und Gestaltungsmöglichkeiten des Lehrens und Lernens von Bewegungen im Horizont bewegungstheoretischer und bildungstheoretisch begründeter didaktischer Zugänge.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Didaktik von Bewegung, Spiel und Sport (2 SWS) Seminar Unterrichten in Bewegung, Spiel und Sport (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft (Modul 1), Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik (Modul 2), 1 Modul aus Grundthemen des Bewegens I (Modul 10) oder Grundthemen des Bewegens II (Modul 11)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfung	<u>Studienleistung:</u> im Seminar: schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten), Referat (45 Min.) oder Vorbereitung und Durchführung einer Bewegungslernsequenz. <u>Modulprüfung:</u> in der Vorlesung: Klausur (90 Min.) Noten und Notengewichtung: Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3

Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 1 Semester Angebotsturnus: jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Pflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule.
Modul kompensiert im Regelstudiengang	Sport: Lehren und Lernen von Bewegungen (Modul 5)

In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

(1) Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

(2) Die Änderungssatzung gilt ab dem Wintersemester 2017/2018 für alle Studierenden, die den Studiengang Lehramt an Gymnasien oder ein Studienfach im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität Marburg nach der Studien- und Prüfungsordnung Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität Marburg vom 24. September 2013 (StPO L3) in der Fassung vom 22. Juli 2015 studieren.

(3) Abgeschlossene und laufende Modulprüfungsverfahren werden nicht berührt; Module, die vor dem Wintersemester 2017/18 begonnen worden sind, sind nach der Ordnung vom 24. September 2013 (StPO L3) in der Fassung vom 4. Juli 2016 abzuwickeln.

Marburg, den 30. August 2017

Prof. Dr. Lothar Beck
Geschäftsführender Direktor
des Zentrums für Lehrerbildung

Prof. Dr. Katharina Krause
Präsidentin
der Philipps-Universität Marburg.

In Kraft getreten am: 03.10.2017